

29.08.2007 15:39

DaimlerChrysler AG: DaimlerChrysler verabschiedet Programm zum Aktienrückkauf von bis zu 7,5 Mrd. € innerhalb eines Jahres
DaimlerChrysler AG / Aktienrückkauf

Veröffentlichung einer Ad-hoc-Mitteilung nach § 15 WpHG, übermittelt durch die DGAP - ein Unternehmen der EquityStory AG.
Für den Inhalt der Mitteilung ist der Emittent verantwortlich.

DaimlerChrysler verabschiedet Programm zum Aktienrückkauf von bis zu 7,5 Mrd. € innerhalb eines Jahres

Stuttgart - DaimlerChrysler (Börsenkürzel DAI) hat heute über ein Programm zum Aktienrückkauf entschieden. In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. April 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat einem Programm zum Rückkauf eigener Aktien zugestimmt.

In Anbetracht der hohen Nettoliquidität im Industriegeschäft sowie der guten Ergebnis- sowie cash-flow-Perspektiven in allen Geschäftsfeldern ist dies ein logischer Schritt. Nach den strukturellen und strategischen Weichenstellungen im Kerngeschäft wird mit dieser Entscheidung zudem die Kapitalstruktur des Unternehmens optimiert und effizienter.

Das Aktienrückkaufprogramm wird über die Börse abgewickelt. In Ausübung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. April 2007 werden knapp 10% der ausstehenden Aktien im Gegenwert von bis zu 7,5 Mrd. € erworben. Damit soll das von der Hauptversammlung gesetzte Volumen voll ausgeschöpft werden. Dabei sollen bis Ende dieses Jahres eigene Aktien im Wert von rund 3,5 Mrd. € erworben werden. Bis Ende August 2008 ist der Erwerb weiterer Aktien im Gegenwert von bis zu ca. 4 Mrd. € vorgesehen, soweit die Ergebnissituation den Erwartungen für das Jahr 2007 entspricht. Das Programm ist bis Ende August 2008 befristet.

Der Erwerb erfolgt zum Zweck der späteren Einziehung der Aktien ohne Herabsetzung des Grundkapitals.

Die Hauptversammlung der DaimlerChrysler AG hatte den Vorstand am 4. April 2007 ermächtigt, eigene Aktien bis zu einem auf diese Aktien entfallenden anteiligen Betrag des Grundkapitals von 267 Mio. €, das sind knapp 10% des Grundkapitals, zu erwerben, und diese Aktien ohne weiteren Beschluss der Hauptversammlung einzuziehen. Die Ermächtigung gilt bis zum 4. Oktober 2008. Der von der DaimlerChrysler AG gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf bei einem Erwerb über die Börse den am Handelstag durch die Eröffnungsauction ermittelten Kurs im Xetra-Handel an der Wertpapierbörse Frankfurt/Main um nicht mehr als 5% überschreiten und um nicht mehr als 5% unterschreiten.

Der Rückkauf wird unter Führung eines Kreditinstituts erfolgen, das seine Entscheidung über den Zeitpunkt der einzelnen Rückkäufe unabhängig und unbeeinflusst von der DaimlerChrysler AG trifft.

Informationen über das Aktienrückkaufprogramm werden im Verlauf des Rückkaufs unter www.daimlerchrysler.com/ir bekannt gemacht.

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein

konjunktureller Abschwung oder ein verlangsamtes Wirtschaftswachstum insbesondere in Europa oder Nordamerika, Veränderungen der Wechselkurse und Zinssätze, die Einführung von Produkten durch Wettbewerber und ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte oder Dienstleistungen, wettbewerbsbedingte Zwänge, die unseren Spielraum bei der Durchsetzung von Preiserhöhungen und der Reduzierung von Verkaufsanreizen beschränken können, Preiserhöhungen bei Kraftstoff, Rohstoffen und Edelmetallen, Unterbrechungen bei der Produktion oder der Auslieferung von Neufahrzeugen die auf Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen beruhen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die Geschäftsaussichten von Chrysler, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Fähigkeit ihren »Recovery and Transformation Plan« erfolgreich umzusetzen, die Geschäftsaussichten der Truck Group, die wegen im Vorfeld schärferer Emissionsvorschriften auf das Jahr 2006 vorgezogener Käufe einen noch stärker als erwarteten Nachfragerückgang erleiden könnte, die effiziente Umsetzung von Kostensenkungs- und Effizienzsteigerungsprogrammen insbesondere unseres neuen Managementmodells, die Geschäftsaussichten der EADS, an der wir eine Beteiligung halten, einschließlich der Auswirkungen zukünftiger Lieferverzögerungen und Lieferungsreduzierungen bei Flugzeugen, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie die Beendigung laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler unter der Überschrift »Risikobericht« sowie unter den Überschriften »Risk Factors« und »Legal Proceedings« im aktuellen Geschäftsbericht von DaimlerChrysler nach »Form 20-F« beschrieben sind, der bei der US-Wertpapier-Börsenaufsichtsbehörde eingereicht wurde. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrundeliegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen.

Weitere Informationen von DaimlerChrysler im Internet:

<http://media.daimlerchrysler.com>

29.08.2007 Finanznachrichten übermittelt durch die DGAP